**Niederschrift über die Sitzung des Vorstandes der LAG Rheinhessen am 18. März 2026 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Straße 36 in 55232 Alzey**

| **Öffentliche Partner** | |
|---|---|
| Handwerkskammer Rheinhessen | Dominik Ostendorf |
| Klimaschutzmanager des LK Alzey-Worms | Khaled Al-Baadani |
| Landkreis Alzey-Worms | Landrat Heiko Sippel |
| Landkreis Mainz-Bingen | Beigeordneter Erwin Malkmus |
| Rheinhessen Touristik GmbH | Christian Halbig (e) |
| Rheinhessenwein e. V. | Udo Diel |
| Verbandsgemeinde Bad Kreuznach | Bürgermeister Marc Ullrich (e) |
| Wirtschaftsförderungs-GmbH für den LK Alzey-Worms | Kerstin Bauer |
| Wirtschaftsförderung des LK Mainz-Bingen | Jennifer Pennewiß (e) |
| **Wirtschafts- und Sozialpartner** | |
| Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e. V. | Friedrich Ellerbrock |
| Caritasverband Worms e. V. | Ulrike Kunz |
| DEHOGA Rheinland-Pfalz | Gerhard Jordan |
| Diakonisches Werk Rheinhessen | i. V. Klaus Engelberty (e) |
| Rheinhessen Marketing e. V. | Martina Scheuer |
| SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG | Dr. Petra Gruner-Bauer |
| **Zivilgesellschaft** | |
| Evangelische Propstei Rheinhessen und Nassauer Land | Henriette Crüwell (e) |
| Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. | Petra Strehle |
| Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen e. V. | Dr. Herrad Krenkel |
| Landfrauenverband Rheinhessen e. V. | Gaby Schott (e) |
| Landjugend Rheinhessen Pfalz | Julia Oswald |
| NABU Regionalstelle Rheinhessen-Nahe | Christian Henkes (e) |
| Sportbund Rheinhessen | Thorsten Richter |



Kofinanziert von der Europäischen Union

| Beratende Partner (ohne Stimmrecht) | |
|---|---|
| Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz | Olaf Maier |
| Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück | Bernd Wechsler |

## Tagesordnung

**TOP 1** Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Information zu Interessenskonflikten

**TOP 2** Genehmigung der Niederschrift der 7. Vorstandssitzung am 12. November und ergänzendem Umlaufverfahren vom 13. bis 27. November 2026

**TOP 3** Information über den Stand der Umsetzung der bisherigen Beschlüsse

**TOP 4** Einberufung neuer Mitglieder und Anpassung der Anlage der Geschäftsordnung

**TOP 5** Beratung, Bewertung und Beschlussfassung über die zum 29. Januar 2026 eingereichten LEADER-Vorhaben

- V 1: Auf dem Weg zum digitalen Dorf (OG Essenheim)
- V 2: Implementierung eines digitalen Parkleitsystems für Alzey (Bodensensorik, Kameraerfassung) (Stadt Alzey)
- V 3 Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzepts für die Stadt Alzey (Stadt Alzey)
- V 5: Mehrgenerationen-Erlebnisraum (OG Gau-Bickelheim)
- V 6: Das Rebenrätsel und die Rettung der Miniaturburg vom Schnapp (Kulturnetzwerk Osthofen e. V.)
- V 8: Entwicklung des Kardinal-Volk-Hauses zur zentralen Begegnungsstätte in der Region Alzey für kirchliche und weltliche Gruppen (Katholische Kirchengemeinde St. Joseph Alzey)
- V 9: Reaktivierung des historischen Kinosaals Flonheim als Kultur- und Begegnungsort (Lichtspielhaus Flonheim gUG)
- V 10: Die innovative Erlebnisinszenierung des „Schiefsten Turms der Welt" in Gau-Weinheim (VG Wörrstadt)
- V 11: Sanierung Sportfeld des Turn- und Sportverein 1900 Frei-Laubersheim e. V. (Turn- und Sportverein Frei-Laubersheim e. V.)

**TOP 6** Beratung, Bewertung und Beschlussfassung über die zum 27. Februar 2026 eingegangenen Ehrenamtlichen Bürgerprojekte

- EBP 1 Gehanner Markt (TSV 1910 St. Johann e. V.)
- EBP 2 Anschaffung eines RSG-Teppichs zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Abteilung für Rhythmische Sportgymnastik (RSG) der Turngemeinde 1848 Osthofen Korporation e. V.)
- EBP 3 Erweiterung und Ersatzbeschaffung von Teilen einer Beschallungsanlage (AZ Big-Band e. V.)

EBP 4 Dorfcafé Sörgenloch (Dorfcafé Sörgenloch)

EBP 5 Kinderschaukel am Sörgenlocher Wingerthäuschen (Sörgenlocher Bürgerverein zur Dorferhaltung und Dorferneuerung e. V.)

EBP 6 Ausstattung für den neugegründeten Förderverein (FÖV Grundschule Sprendlingen)

EBP 7 Anschaffung einer Beleuchtungseinheit (Deutsches Rotes Kreuz, OV Nieder-Olm e. V.)

EBP 8 Flonheimer Geschichte erleben mit KI (Geschichte erleben mit KI)

EBP 9 Ausbau und Modernisierung der Bühnentechnik zur Optimierung und Vereinfachung der Benutzung (MGV Cäcillia 1847 Ober-Olm e. V.)

EBP 10 Dorftreff Flonheim - Innovativer Begegnungsort für Austausch und Wissen im Dorf (Team "Dorfentwicklung/Dorftreff" Flonheim)

EBP 11 Jetzt geht's ans Eingemachte - Konservieren wie die Großmutter (Museumsausschuss Ortsmuseum Nackenheim, Muxum)

EBP 12 Spielraum für Kinder und Jugendliche (Leit treffe Leit)

EBP 13 Brettspiele auf dem Sportplatz (Förderverein der kath. Kita Edith Stein Welgesheim)

EBP 14 Trainingskleidung für den Verein (Welgesheimer Wiesbach Narren (WWN))

EBP 15 Einfach Kreativ (Maria Letzelter, Sarah Leiner, Karina Weidick, Yagmur Akgün, Christine Clement, Christiana Pregel, Heike Borg)

EBP 16 Das Rheinwiesenlager Biebelsheim - Ein fast vergessenes Kapitel der Nachkriegsgeschichte erlebbar machen (Bürgerinitiative "Rückenwind für das Naherholungsgebiet Bosenberg")

EBP 17 Wildbienen in den Hohlwegen (Hohlweggruppe Alsheim)

EBP 18 Sicherheit im Verein und Eindämmung des Vandalismus (TSV 1895 e V. Zornheim)

EBP 19 Alsheim in Minecraft (Ehrenamtliche Initiative Alsheim)

EBP 20 Witterungsschutz Sitzplatz, Wohnmobilstellplatz in Wonsheim (IG WoMo Wonsheim)

EBP 21 Gundersheimer Kalkstein-Kultur (Heimatverein Gundersheim e. V.)

EBP 22 Workshop Künstliche Intelligenz - Chancen und Gefahren (Hackerscheune Alsheim e.V.)

EBP 23 Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde (KJS Hillesheim e. V.)

EBP 24 Teen Time (Teen Time Hillesheim)

EBP 25 Auf ein Sterbenswörtchen (Interessensgemeinschaft: Sterben, Tod und Trauer)

EBP 26 Kommunikation (Theater- und Carnevalsverein Bechtolsheim)

EBP 27 Moderation (Katholische Junge Gemeinde (KJG))

EBP 29 Attraktive Begrünung von Begegnungsorten in Hackenheim (Mehr Grün in Hackenheim)

EBP 30 Magdalenahof gUG - Deutsches Pétanque Zentrum & Museum (Magdalenahof gUG)

EBP 31 Förderung Kunst und Kultur (Eberhard & Barbara Linke Stiftung)

EBP 32 Aufwertung des Marktplatzes zum attraktiven Dorfmittelpunkt für Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher sowie Kunden der lokalen Weingüter (Gau-Heppenheim Aktiv e. V.)

EBP 33 Tische gegen Vereinsamung (Helferkreis Selzen e. V.)

EBP 34 Wir-spielen-gemeinsam - Spieltreff für alle Generationen in Partenheim (Wir-spielen-gemeinsam-Spieltreff für alle Generationen in Partenheim)

EBP 35 Chronik der Winzergenossenschaft Nackenheim e.GmbH – Die Winzergenossenschaft Nackenheim e.G.m.b.H. – eine Gemeinschaft Nackenheimer Winzer, die sechs Jahrzehnte lang dazu beitrug, den Nackenheimer Wein zur Geltung zu bringen (Interessensgruppe "Wir für Nackenheim")

EBP 36 Neuaufbau einer Mantrailer-Interessensgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms/Rheinhessen (Mantrailer Alzey Worms)

EBP 37 Tisch u. Verkaufsaufsatz (LandFrauenVerein Sörgenloch)

EBP 38 Plotter (LandFrauenVerein Sörgenloch)

EBP 39 Leseförderung im Vorschul- und Grundschulalter/Aktualisierung der zwei PC-Arbeitsplätze für die Medienausleihe (Ehrenamtliches Team der kath. öffent. Bücherei St. Joseph)

EBP 40 Bechtolsheimer informiert halten und Teilhabe und Identifikation im Ort befördern mit der Bechtolsheimer Ortsschelle und dem Heimatverein Bechtolsheim (Heimatverein Bechtolsheim e. V.)

EBP 41 Informationstafel zum Kulturdenkmal in Saulheim/Udenheim an der L401 (Saulheimer Heimatgeschichte e.V.)

EBP 42 Für ein starkes, gesundes und digitales miteinander in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz (Für ein starkes, gesundes und digitales miteinander in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz)

EBP 43 Anschaffung eines Smart-Teleskops inklusive Zubehör und Stativ (Astronomische Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V.)

EBP 44 Spielen verbindet - offener Spieletreff mit regionaler Spieleausleihe (Spielen in Rheinhessen)

EBP 45 Bee-Bot trifft echte Bienen – Programmieren trifft Blumenwiese (Förderverein der Kindertagesstätte "Haus der kleinen Künstler" Nieder-Olm)

EBP 46 2000 m² Außenanlage des Projektes Senfkorn Haus ZWO mit Sträuchern und Bäumen anlegen (Stiftung Senfkorn Leben in der Dorfgemeinschaft)

**TOP 7** Terminierung der nächsten Sitzung

**TOP 8** Verschiedenes

## TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Information zu Interessenskonflikten

Der Vorsitzende der LAG Rheinhessen, Landrat Heiko Sippel, begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder im Sitzungssaal der Kreisverwaltung und eröffnet um 17.00 Uhr die Vorstandssitzung.

Er teilt mit, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beratungsunterlagen wurden über die Cloud der Kreisverwaltung Alzey-Worms zum Download zur Verfügung gestellt. Weiterhin stellt der Vorsitzende fest, dass das Gremium beschlussfähig versammelt ist.

Auf Nachfrage werden keine Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Vorstandsmitglieder zur Tagesordnung vorgetragen.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die Einhaltung der Erklärung von Interessenskonflikten und verweist auf das in den Beratungsunterlagen zur Verfügung gestellte Merkblatt. Den Vorstandsmitgliedern liegt als Tischvorlage der Vordruck zur Dokumentation zum Ausschluss von Interessenskonflikten vor. Herr Sippel bittet im Fall einer Betroffenheit um Meldung, sowie Kenntlichmachung im Vordruck zur Dokumentation. Die ausgefüllten Tischvorlagen sind am Ende der Sitzung mit der Angabe des Namens an die Geschäftsstelle zu geben.

| | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 5 | 36 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 36 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024)<br>• Mind. die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder ist anwesend bzw. ordnungsgemäß vertreten<br>• Der Stimmenanteil der Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft muss mindestens 50% ausmachen | **JA** | |

## TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 7. Vorstandssitzung am 12. November und ergänzendem Umlaufverfahren vom 13. bis 27. November 2026

Der Vorsitzende verweist auf die mit den Beratungsunterlagen zur Verfügung gestellte Niederschrift zur 7. Vorstandssitzung am 12. November 2025 und dem ergänzendem Umlaufbeschluss vom 13. - 27. November 2025. Es gibt keine Rückfragen oder Anmerkungen vom Vorstand. Das Protokoll wird einvernehmlich von den Anwesenden bestätigt.

## TOP 3 Information über den Stand der Umsetzung der bisherigen Beschlüsse

Bezugnehmend auf die Präsentation und die Projektübersicht in den Beratungsunterlagen gibt der Vorsitzende einen kurzen Sachstand der bisher ausgewählten LEADER-Projekte und teilt mit, dass bisher 31 LEADER-Vorhaben zur Förderung ausgewählt wurden. Insgesamt wurden bereits 16 Zuwendungsbescheide erteilt und drei vorzeitige Maßnahmenbeginn ausgesprochen. Die Projekte „eRikscha Alzeyer Land und Rheinhessische Schweiz - Radeln für Alle“ und

„Gemeinsam mehr bewegen – Sport vereint Kinder und Jugendliche“ wurden bereits abgeschlossen.

In der Projektliste sind weiterhin die Kooperationsprojekte, die befürworteten Maßnahmen zur Mittelaufstockung für Radwege, Flurbereinigungsverfahren, der Wirtschaftswegeförderung sowie der bisherigen Ehrenamtlichen Bürgerprojekte aufgeführt. Herr Sippel geht auf die Übersicht sowie auf die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte ein und fasst zusammen, dass die Ehrenamtsprojekte in der neuen Förderperiode bereits mit etwa 67.000 Euro bezuschusst wurden. Der Vorsitzende fügt hinzu, dass heute weitere zur Förderung ausgewählt werden.

Der Vorstand nimmt die Projektübersicht und die ergänzenden Informationen zur Kenntnis. Es bestehen keine Rückfragen.

Khaled Al-Baadani (Klimaschutzmanager des Landkreises Alzey-Worms) tritt entschuldigt zur Sitzung hinzu. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich auf 15. Die Anzahl der öffentlichen Partner erhöht sich auf 6.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 15 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 40 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 33 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 27 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

## TOP 4 Einberufung neuer Mitglieder und Anpassung der Anlage der Geschäftsordnung

Der Vorsitzende stellt den nächsten Tagesordnungspunkt vor. Er informiert, dass der Geschäftsstelle von zwei Mitgliedsinstitutionen eine personelle Vertretungsänderung mitgeteilt wurde. Herr Thomas Jäger ist beim Caritasverband Worms e. V. ausgeschieden. Frau Ulrike Kunz übernimmt als Nachfolgerin die Vertretung in der LAG-Mitgliederversammlung sowie im Vorstand. Herr Sippel stellt Frau Kunz vor, begrüßt sie in der Runde des Vorstands und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Weiterhin wurde der Geschäftsstelle bekannt gemacht, dass Herr Christian Menger den Verein „Gewerbe- und Verkehrsverein Osthofen e. V.“ verlassen hat. Frau Regina Weinbach hat den Vorsitz des Vereins übernommen. Sie wird die Vertretung in der Mitgliederversammlung für Herr Menger übernehmen.

Herr Sippel informiert, dass demnach eine Anpassung der Anlage zur Geschäftsordnung notwendig ist und verliest den Beschlussvorschlag.

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 15 | |
| • davon öffentliche Partner | 5 | 40 % |

| | | |
|---|---|---|
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 33 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 27 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand beruft für den Caritasverband Worms e. V. Frau Ulrike Kunz sowie Frau Regina Weinbach für den Gewerbe- und Verkehrsverein e. V. als neue Mitglieder in die LAG Rheinhessen.<br>Die Mitgliederliste in der Anlage der Geschäftsordnung wird angepasst und in beigefügter Form beschlossen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

## TOP 5 Beratung, Bewertung und Beschlussfassung über die zum 29. Januar 2026 eingereichten LEADER-Vorhaben

Herr Sippel teilt dem Vorstand mit, dass beim 6. Projektaufruf der LAG Rheinhessen zum Stichtag am 29. Januar 2026 insgesamt 13 Projektsteckbriefe bei der Geschäftsstelle eingereicht wurden. Das Budget beträgt laut Aufruf 997.490,04 Euro ELER-Mittel und 50.000,00 Euro Landesmittel. Insgesamt wird ein Budget in Höhe von 1.549.285,55 Euro angefragt. Er informiert, dass zu Beginn der Förderperiode eine Zurückhaltung bei der Abfrage von Fördermitteln zu beobachten war. Die anfänglichen Startschwierigkeiten bei der Mittelbindung haben sich umgekehrt: Es werden deutlich mehr Mittel angefragt als verfügbar sind. Frau Haag teilt mit, dass die Vorhaben **V 7** „Philosophie-Lounge am Rosenberg" und **V 13** „Vom Hinterhof zum Kulturgut – Umbau einer privaten Location zu einem öffentlich zugänglichen Kultur-, Jugend- und Begegnungsraum Rheinhessen" von den Projektträgern zurückgezogen wurden. Sie fügt hinzu, dass bei dem Vorhaben **V 4** „Naturerlebnis SCHAUinsland" noch nicht alle relevanten Genehmigungen vorliegen, sodass die Muss-Kriterien nicht erfüllt sind und keine Entscheidung zum Vorhaben möglich ist. Da die eingereichten Unterlagen des Vorhabens **V 12** „Besucherlenkung mit Beschilderung im Einzugsbereich der Kühkopf-Fähre RheinHessen" unvollständig sind, und auch auf Nachforderungen nicht eingegangen wurde, ist auch bei diesem Vorhaben keine Auswahl möglich.

Vor der umfassenden Beratung geht Regionalmanagerin Magdalena Haag auf die Auswahlkriterien der LAG Rheinhessen ein. Sie erläutert, dass die eingereichten Vorhaben eine Mindestqualität aufweisen und eine Mindestpunktzahl von 35 Punkten erreichen müssen. Für eine Premiumförderung müssen Projekte mind. 76 Punkte bekommen und einen direkten Beitrag zu mindestens drei Querschnittszielen leisten sowie, bei öffentlichen Vorhabenträgern, zusätzlich eine verbandsgemeindeübergreifende Wirkung haben.

Der Vorsitzende bittet Frau Haag um Vorstellung der eingereichten Vorhaben. Sie nimmt Bezug auf die Präsentation und die bereitgestellten Beratungsunterlagen.

In einem ersten Schritt werden alle Vorhaben vorgestellt und besprochen. Die Beschlussfassung erfolgt im Anschluss.

**V 1: Auf dem Weg zum digitalen Dorf (Ortsgemeinde Essenheim)**

Frau Haag stellt das Vorhaben der Ortsgemeinde Essenheim vor. Mit der umfassenden Neugestaltung der Ortsmitte soll neben neuen Wohn- und Gewerbeflächen eine moderne, digitale, barrierefreie Infrastruktur entwickelt werden. Der Pavillon, als Hauptgebäude dieses Vorhabens, dient als Informationsplattform. Seine Hauptfunktion liegt in der Förderung der Kommunikation, der Bürgerbeteiligung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Er bündelt Angebote und Informationen rund um das Gemeindeleben und wird damit zur tragenden Säule für nachhaltige Projektentwicklung. Besonderer Wert wird dabei auf einen generationenübergreifenden Ansatz gelegt: Alle Bürger*innen – ob jung, alt, neu zugezogen oder langjährig verwurzelt – sollen gleichermaßen von den Neuerungen profitieren. Ziel ist es, die Kommunikation zu verbessern, Informationen leicht zugänglich zu machen und so einer Vereinsamung vorzubeugen. Insbesondere ältere Mitbürger*innen sollen aktiv eingebunden werden und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Über LEADER sollen dafür Informationsstelen, Sonderausstattung für ein (Podcast-)Studio und technisches Equipment sowie die Grundeinrichtung/Möbel für das Studio und den Multifunktionssaal (Workshops und Schulungen) gefördert werden. Eine Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. ist vorgesehen.

Frau Haag informiert, dass eine Anfrage bei der Dorferneuerung stattgefunden hat und eine Doppelförderung ausgeschlossen wurde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Rückfragen gestellt. Frau Strehle (Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V.) meldet einen Interessenskonflikt und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Der Anteil der Zivilgesellschaft verringert sich auf 3 und die Anzahl der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder auf 14.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 43 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 36 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 3 | 21 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 74 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 60 %. |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**V 2: Implementierung eines digitalen Parksystems für Alzey (Bodensensorik, Kameraerfassung) (Stadt Alzey)**

Regionalmanagerin Magdalena Haag informiert über das geplante Vorhaben der Stadt Alzey.

Die Stadtverwaltung möchte ein modernes Parkleitsystem einführen, dass über Bodensensoren sowie Kameraerfassung und digitale Anzeigetafeln die aktuelle Auslastung der innerstädtischen Parkplätze in Echtzeit erfasst und sichtbar macht. Die Daten werden zentral digital (Web-App und Stadt-App) für Nutzer verfügbar gemacht – perspektivisch auch in Navigationssystemen zur Verfügung gestellt.

Ziel des Vorhabens ist es, den Parksuchverkehr zu minimieren, die Auslastung der Parkflächen zu optimieren, den Verkehrsfluss zu verbessern und damit Lärm- und Emissionsbelastungen in der Innenstadt spürbar zu reduzieren. Dadurch soll die Lebens- und Aufenthaltsqualität sowohl für Einheimische, Gäste als auch für Touristen gesteigert und wertvolle Entscheidungsgrundladen für eine nachhaltige Entwicklung (z. B. Umwandlung von Parkplätzen zu Grün- oder Aufenthaltsflächen) geschaffen werden.

Der Vorsitzende stellt die Frage in den Raum, ob die beiden Projekte der Stadtverwaltung LEADER-relevant sind. Aufgrund der starken Nachfrage werde sich der Vorstand für ein Projekt entscheiden müssen. Frau Haag informiert dazu, dass die Projekte grundsätzlich dem Teilhandlungsfeld 1 „Mobilität weiterdenken" zugeordnet werden können. Ein Ausschluss der Doppelförderung wurde ebenfalls geprüft.

Frau Dr. Petra Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) äußert, dass sie ein einfaches Parkleitsystem für nicht nachhaltig hält. Ihrer Meinung nach wäre ein Zubringersystem die bessere Lösung, um den Verkehr aus der Stadt herauszuleiten. Auch ein neues Parkhaus würde sie nicht unterstützen, da der fließende Verkehr weiterhin in die Stadtmitte gelangt.

Ulrike Kunz (Caritasverband Worms e. V.) fragt, ob die Stadt mit dem eingereichten Projekt „Parkleitsystem" nicht den zweiten Schritt vor dem ersten mache. Ihrer Ansicht nach sollte das Parkleitsystem eine Maßnahme sein, die aus dem Mobilitätskonzept hervorgeht. Bei einem Parkleitsystem hätten die Autos Vorrang, was möglicherweise im Rahmen des Mobilitätskonzepts anders bewertet werden könnte. Dort könnten auch andere Schwerpunkte gesetzt werden, sodass sie persönlich das Mobilitätskonzept bevorzugen würde.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 15 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 40 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 33 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 27 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand lehnt die Förderung des Vorhabens ab |
|---|---|
| Zustimmung: | 15 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**V 3: Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzepts für die Stadt Alzey (Stadt Alzey)**

Regionalmanagerin Haag stellt das zweite Vorhaben der Stadtverwaltung vor. Für die Stadt Alzey soll ein umfassendes Verkehrs- und Mobilitätskonzept erstellt werden. Dabei sollen alle Verkehrsteilnehmenden betrachtet und einbezogen werden, d. h. Fußgänger bis zum Lieferverkehr. Ziel ist es, ein nachhaltiges und innovatives Verkehrs- und Mobilitätskonzept zu entwickeln, das auf die Bedürfnisse der Betriebe, die Verbesserung der Lebensqualität und die Förderung des Tourismus eingeht. Dabei sollen insbesondere die vor-Ort-Mobilität, das Parkraum-Management und die Verkehrslenkung berücksichtigt werden. Zudem soll die Landschaft in Alzey nachhaltig gestaltet werden, unter Berücksichtigung der umliegenden Gemeinden, insbesondere im Hinblick auf den Quellen- und Zielverkehr, der durch die Vielzahl an weiterführenden Schulen in Alzey entsteht.

Khaled Al-Baadani (Klimaschutzmanager des Landkreises Alzey-Worms) sieht das Kostenverhältnis schwierig. Aus seiner Erfahrung gibt es sicherlich günstigere Möglichkeiten ein Konzept auszuarbeiten. Er stellt die Frage wieso es so teuer ist. Regionalmanagerin Haag geht darauf ein und informiert, dass Sie den Projektansprechpartner im Nachgang zu dem Projekt-Pitch im Januar nochmal dazu befragt hatte und teilt mit, dass die Stadtverwaltung einen integrierten Ansatz verfolgt. Dies umfasst die Vernetzung aller Verkehrsarten (Individualverkehr, ÖPNV, Fußverkehr etc.) sowie die Lösung spezifischer innerstädtischer Konflikte (z. B. Parkraum vs. Aufenthaltsqualität). Dazu sei eine umfangreiche Bestandsaufnahme in Form von Verkehrsbeobachtungen und Zählungen notwendig. Die detaillierten Datenanalysen sind deutlich aufwendiger als die Nutzung vorhandener Bestandsdaten. Das Kernstück des Vorhabens ist die breitangelegte Öffentlichkeitsarbeit. Durch professionell moderierte Workshops und innovative Beteiligungsformate wird sichergestellt, dass das Konzept von der Bürgerschaft getragen wird. Dies ist aus Sicht der Stadtverwaltung ein entscheidender Faktor für die spätere Umsetzung. Weiterhin wurde angesichts der aktuellen Marktentwicklung im Dienstleistungssektor eine realistische Pufferplanung inkludiert, um die vollständige Durchführung aller Bausteine (inkl. fachspezifischer Gutachten) ohne Nachforderungen sicherzustellen. Der Vorsitzende fasst zusammen, dass es ein umfassendes Konzept ist und in der vorgetragenen Form innovativ über das normale hinausragt.

Frau Dr. Herrad Krenkel (Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen) weist darauf hin, dass es wichtig sei, die umliegenden Gemeinden und Betriebe miteinzubinden. Regionalmanagerin Magdalena Haag geht darauf ein und informiert, dass die Anregung, die Verbandsgemeinde Alzey-Land miteinzubinden und den Kontakt aufzusuchen, bereits in den Vorgesprächen angeregt wurde. Dies gibt sie im Nachgang nochmals an die Stadtverwaltung weiter.

Herr Thorsten Richter (Sportbund Rheinhessen e. V.) bezieht sich auf die Projekt-Vorstellung beim Projekt-Pitch. Er gibt in die Runde, dass er die Gefahr sieht, dass viel Geld in ein Mobilitätskonzept investiert wird und keine Umsetzung von Maßnahmen eingeplant ist.

Frau Dr. Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) fügt hinzu, dass die Vorstellung im Rahmen des Projekt-Pitches eine gute Möglichkeit geboten hat, weitere Informationen zu dem Vorhaben zu erhalten. Der Vorsitzende macht deutlich, dass auf die Stadtverwaltung in den nächsten Jahren große Herausforderungen zukommen. Der Bau von Eli Lilly und einer neuen Schule, die Südtangente und die Erweiterung des Wohngebietes in Richtung Alzey-Dautenheim sind alles Faktoren, die ein gutes Verkehrskonzept benötigen. Nach der Diskussion im Vorstand sprechen sich die Vorstandsmitglieder dafür aus das Mobilitätskonzept zu befürworten.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder sprechen sich allgemein für die Unterstützung des Vorhabens aus. Nach erfolgter Beratung wird der Beschlussvorschlag verlesen.

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 15 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 40 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 33 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 27 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 49 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 60 %. |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

**V 5: Mehrgenerationen-Erlebnisraum (OG Gau-Bickelheim)**

Der Vorsitzende verliest das nächste Projekt und bittet Regionalmanagerin Haag um Vorstellung. Frau Haag informiert den Vorstand über die geplanten Umgestaltungen des alten Sportplatzes (Hartplatz) und der ungenutzten Randbereiche, die zu einem Mehrgenerationen-Erlebnisraum gestaltet werden sollen.

Dabei wird auf die örtlichen Gegebenheiten sowie die Erhaltung des Gehölzbestandes Rücksicht genommen. Geplant sind verschiedene Rasenebenen mit einer Grillhütte, einem Grill und einem Kleinkinderspielgerät. Ein Weg soll vom Parkplatz zur Grillhütte und weiter zum WC führen. Zusätzlich ist die Installation von Sitzsteinen zur Hangsicherung sowie ein Workout-Oval mit vandalismussicheren, selbsterklärenden Outdoor-Geräten für alle Altersgruppen vorgesehen. Weiterhin wird ein Basketballkorb mit Spielbereich sowie ein Rasenbolzplatz mit Zaunanlage, zwei Zugängen und vandalismussicheren Fußballtoren entstehen. Angrenzend an den Workout-Bereich und den Bolzplatz sind Sitzgruppen und Einzelbänke geplant, die als Treffpunkt, für Picknicks und zur Erholung dienen sollen. In diesem Bereich sind zudem zwei Boulebahnen vorgesehen. Eine kleine Geländemodellierung mit Kletterelementen soll Kleinkindern Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten bieten, während ein Pumptrack ebenfalls Teil des Konzepts ist. Die verbleibende Restfläche wird mit Landschaftsrasen, Sträuchern und Bäumen begrünt. Ziel der Umgestaltung ist es, den ehemaligen Hartplatz zu einem vielseitig nutzbaren Raum für unterschiedliche Generationen und Aktivitäten zu machen.

Nach erfolgter Beratung wird der Beschlussvorschlag verlesen. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 15 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 40 % |

| | | |
|---|---|---|
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 33 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 27 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 60 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 60 %. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 15 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**V 6: Das Rebenrätsel und die Rettung der Miniaturburg vom Schnapp (Kulturnetzwerk Osthofen e. V.)**

Landrat Sippel bittet Frau Haag das nächste Projekt vorzustellen. Bezugnehmend auf die Beratungsunterlagen und die Präsentation erfolgt die Projektvorstellung. Der Kulturnetzwerk Osthofen e. V. möchte einen besonderen Ort in Osthofen schaffen, der auf spielerische Art und Weise bei unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen die Neugier für die Themen (Lokal-) Geschichte, Weinbau, Weinkultur, Nachhaltigkeit sowie Natur und Umwelt weckt, um so die Besucher*innen genau dafür zu sensibilisieren.

Dazu soll die Osthofener Miniaturburg „Blümelhäuschen" in der Weinbergslage „Schnapp" vor dem Verfall gerettet, in ein touristisches Gesamtkonzept eingebunden und zusammen mit dem angrenzenden Burggarten für kulturelle, touristische und pädagogische Zwecke öffentlich nutzbar gemacht werden. Magdalena Haag informiert, dass die Burgen sich in der Nähe des RheinTerassenWeges und des Lutherweges befinden. Sie sind außerdem Teil des neuen „Miniaturburgenweges", der im Frühjahr dieses Jahres ausgeschildert und eingeweiht werden soll.

Regionalmanagerin Haag stellt vor, dass auf dem angrenzenden Gelände verschiedene Mitmachstationen in Form eines Rebenrätsels installiert werden sollen, die dabei je nach Intention oder Zielgruppe oder der Art der Veranstaltung auf unterschiedliche Art und Weise genutzt werden. Besonders hebt sie hervor, dass die Idee eines Outdoor Escape-Room Spiels ein neuartiger Ansatz in der LEADER-Region ist. Mit moderner Technik könne so die Grenzen zwischen realer und virtueller Welt überschritten werden.

Ist das Rätsel gelöst, wird mit Hilfe des Smartphones anhand von QR-Codes deutlich, dass alle Elemente des Burggartens Teil des Spiels sind, mit dem man hinter das Geheimnis der Miniaturburg der Ritter vom Schnapp gelangen und schließlich zum Ritter geschlagen werden kann. Dabei werden zunächst die Wissenskomplexe rund um die Lokalgeschichte, den Weinbau, die Weinkultur und die Natur spielerisch vermittelt, was die Motivation, sich tiefer mit dem Thema des Rebenrätsels zu befassen, verstärkt.

Die Frage von Herrn Malkmus (Landkreis Mainz-Bingen) nach dem Alter der Burg beantwortet Frau Haag damit, dass diese um 1900 erbaut wurde. Herr Ellerbrock (Bauern- und Winzerverband RLP Süd) fragt nach wie die Burg in den Weg eingebunden ist. Regionalmanagerin Magdalena Haag geht darauf ein und informiert, dass die Stadt Osthofen einen Burgenwanderweg konzipiert hat, welcher auch an diesem Gebäude vorbeiführt. Die Ausschilderung des Weges ist für das Frühjahr 2026 geplant. Zudem wurde das Weinbergshäuschen ‚Leckzapfen' in

der Vergangenheit bereits renoviert und ebenfalls in den Weg integriert. Frau Martina Scheuer (Rheinhessen Marketing e. V.) fügt hinzu, dass es dort auch bereits Wege gibt, die an dem Objekt vorbeiführen.

Frau Kerstin Bauer (Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms) äußert, dass es aus Ihrer Sicht eher ein Themenweg und nichts Großes ist. Die Baumaßnahmen sind laut dem Antrag ein relativ großer Kostenanteil.

Regionalmanagerin Magdalena Haag informiert, dass zur geplanten Maßnahme positive fachliche Stellungnahmen der Rheinhessen-Touristik und des Tourismusreferats des Wirtschaftsministeriums vorliegen.

Der Vorsitzende geht auf den angefragten Fördersatz von 75 % ein. Da der Vorhabenträger gemeinnützig anerkannt ist und das Vorhaben drei Querschnittsziele erreicht, kann dem Projektträger eine Premiumförderung in Aussicht gestellt werden.

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 15 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 40 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 5 | 33 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 27 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 98 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 75 %. Der Vorstand beschließt weiterhin, dass die Fördermittel auf 50.000 Euro begrenzt werden. |
|---|---|
| Zustimmung: | 15 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**V 6: Entwicklung des Kardinal-Volk-Hauses zur zentralen Begegnungsstätte in der Region Alzey für kirchliche und weltliche Gruppen (Katholische Kirchengemeinde St. Joseph)**

Herr Jordan (DEHOGA Rheinland-Pfalz) verlässt die Sitzung. Die Anzahl der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder reduziert sich auf 14. Die Vertretung im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner reduziert sich auf 4.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |

| | | |
|---|---|---|
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

Der Vorsitzende ruft das nächste Projekt auf und Magdalena Haag stellt das geplante Vorhaben der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph vor. Mit dem Vorhaben sollen verschiedene Gemeinschaften die Möglichkeit erhalten, sich in einer zunehmend digitalen Gesellschaft persönlich zu begegnen. Das Kardinal-Volk-Haus soll zu einer Begegnungsstätte entwickelt werden, die Raum für ehrenamtliches Engagement kirchlicher und weltlicher Gruppen bietet. Es soll Platz bieten für Jugend- und Pilgergruppen, Vermietungen für private Feiern sowie caritative und soziale Angebote wie das Seniorencafé, Gemeindeschwester plus und die ökumenische Notfallseelsorge.

Regionalmanagerin Haag informiert die Vorstandsmitglieder darüber, dass vor der Einreichung kein persönliches Beratungsgespräch und keine Vorstellung im Rahmen des Projekt-Pitches stattgefunden hat. Es liegt eine positive Stellungnahme der Dorferneuerung vor. Diese äußert, dass die geplante Maßnahme der katholischen Kirche für die Stadt Alzey sicherlich einen Mehrwert darstellt, sofern die Räumlichkeiten, wie dargelegt, der allgemeinen Öffentlichkeit weitestgehend zur Verfügung stehen. Eine Überschneidung mit Zuwendungen aus der Dorferneuerung ist nicht gegeben.

Frau Martina Scheuer (Rheinhessen-Marketing e. V.) fragt wie die Kostenübernahme der Kirche geregelt ist. Frau Haag geht darauf ein und teilt mit, dass die Kirche einen Fördersatz von 60% der Bruttokosten beantragt, sodass der Eigenanteil bei 40% liegt. Frau Ulrike Kunz (Caritasverband Worms e. V.) fügt hinzu, dass Liegenschaften und Einrichtungen der katholischen Kirchengemeinden über eigene Finanzmittel der Pfarrei verfügen, wodurch diese in der Position sind, solche Umbaumaßnahmen zu finanzieren.

Landrat Sippel weist darauf hin, dass die reine kirchliche Nutzung kritisch gesehen wird und schlägt als Auflage vor, die Räumlichkeit für alle Nutzergruppen zur Verfügung zu stellen. Die Vorstandsmitglieder stimmen diesem Vorgehen zu. Herr Sippel betont, dass Alzey neben der Stadthalle und dem Martin-Luther-Haus kaum offenen Versammlungs- bzw. Veranstaltungsräume für alle Gruppen bietet, was einen entsprechenden Bedarf aufzeigt.

Frau Kerstin Bauer (Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms) betont, dass es wichtig sei, die Nutzungsgebühren nach unterschiedlichen Zwecken zu staffeln. Aus ihrer Erfahrung berichtet sie, dass die Kirche für die Nutzung des Gemeindehauses für einen gemeinnützigen Zweck sehr hohe Gebühren verlangt habe, was ihrer Ansicht nach nicht im Einklang mit den Zielen stehe. Sie schlägt vor, die Nutzungspreise zu deckeln.

Herr Friedrich Ellerbrock (Bauern- und Winzerverband RLP Süd) fragt nach der Alternative zur Renovierung des Pfarrraums. Die einzige Option wäre, keinen Begegnungsraum zu schaffen, was sicherlich nicht im Interesse des Vorstands liege.

Herr Dominik Ostendorf (Handwerkskammer Rheinhessen) unterstreicht die Notwendigkeit der Maßnahme, indem er von den positiven Effekten berichtet, die die Räumlichkeiten des über LEADER-Mittel finanzierten „Makerspaces“ in der Stadtmitte mit sich brachten. Die Handwerkskammer wurde regelmäßig von Vereinen angefragt, ob sie die Räume am Abend für Versammlungen nutzen können.

Frau Dr. Petra Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) fügt hinzu, dass sie die Preisstaffelung von öffentlichen Räumen kennt und nennt als Beispiel das Dorfgemeinschaftshaus in Spiesheim, welches die Tarife nach Art der Veranstaltung bzw. des Veranstalters staffelt. Dominik Ostendorf plädiert ebenfalls dafür, dass die Preise angemessen gestaltet werden müssen. Er berichtet von seiner Erfahrung, dass die Nutzung von vergleichbaren Räumlichkeiten in der Stadt Mainz sehr teuer ist und betont, dass darauf geachtet werden sollte, dass dies hier nicht der Fall ist.

Frau Martina Scheuer (Rheinhessen-Marketing e. V.) merkt an, dass die Nutzungsgebühr sozialverträglich gestaltet werden sollte. Für private Feiern könnte sie nach oben angepasst werden, während für soziale und caritative Zwecke eine Ermäßigung angestrebt werden sollte.

Khaled Al-Baadani (Klimaschutzmanager des LK Alzey-Worms) fragt an, wie die Kirche die Staffelung aktuell plant. Regionalmanagerin Magdalena Haag informiert, dass der Geschäftsstelle dazu noch keine vollumfassenden Unterlagen vorliegen, diese im Nachgang zur Sitzung nochmals explizit erfragen wird.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass ein Zugang für alle, zu sozialverträglichen Preisen, genau das ist, was in Alzey gebraucht wird. Frau Bauer bringt die Frage auf, wie man rechtssicher prüfen kann, ob die Tarife angemessen sind. Es wird diskutiert, dass die Aufwandsgebühr auf keinen Fall überschritten werden sollte. Der Zweck der Einrichtung müsse offen sein und die Nutzung für alle ermöglicht werden, andernfalls wäre der Zweck nicht erfüllt.

Herr Ostendorf merkt an, dass auch bedacht werden sollte, die Möglichkeit zur Anmietung des Raumes öffentlich bekannt zu machen. Er denke dabei beispielsweise an einen Verweis auf der Homepage der Stadt Alzey. Herr Ellerbrock fügt hinzu, dass das Angebot sicher schnell bekannt werden wird.

Landrat Sippel betont die Wichtigkeit, dass sichergestellt wird, dass die Einrichtung auch genutzt wird und fasst ein Resümee zu den Diskussionspunkten des Vorstandes. Er vernimmt, dass die Maßnahme vom Grunde eine Zustimmung zur Förderung erhält. Um die Bedenken und Anregungen der Vorstandsmitglieder aufzunehmen regt er an, den Beschluss mit weiteren Auflagen zu versehen. Neben der Öffnung für alle Nutzungsgruppen soll für das Kardinal-Volk-Haus auch eine sozialverträgliche Nutzungsgebühr angewendet werden.

Frau Kunz (Caritasverband Worms e. V.) gibt den Einwand, ob es nicht fair wäre, die Darlegung der Nutzung und Einhaltung der Auflagen bei allen Vorhaben vorauszusetzen und diese als Auflage zu versehen. Frau Haag weist darauf hin, dass die Prüfung bezüglich der Zweckbindung auch inhaltlicher Art durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier erfolgt. Eine pauschale Auflage bei allen Projekten sieht der Vorstand aus diesem Aspekt nicht als notwendig an. Der Vorsitzende verließt einen erweiterten Beschlussvorschlag und bittet die Vorstandsmitglieder um Abstimmung. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |

| | |
|---|---|
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** |

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 41 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 60 %.<br>**Auflage:** Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt als Auflage, dass die Räumlichkeit für alle Nutzergruppen zur Verfügung gestellt werden soll. Dafür soll die Möglichkeit der Mietung öffentlich bekannt gemacht werden. Weiterhin sollen die Nutzungsgebühren sozialverträglich geregelt werden. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 13 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

**V 7: Reaktivierung des historischen Kinosaals Flonheim als Kultur- und Begegnungsort (Lichtspielhaus Flonheim gUG)**

Landrat Heiko Sippel ruft das nächste Vorhaben auf. Bezugnehmend auf die Beratungsunterlagen und die Präsentation stellt Regionalmanagerin Haag das Vorhaben des Lichtspielhauses Flonheim vor. Ziel ist die Reaktivierung des historischen Kinosaals in Flonheim als gemeinnütziger Kultur- und Begegnungsort mit gesellschaftlicher Teilhabe.

Das Programm nach Sanierung soll aus einem niedrigschwelligen Kulturangebot in Form von Musik-, Film- oder Theatervorführungen regionaler und überregionaler Kulturschaffenden, aus Lesungen, Seminare und Kulturveranstaltungen für Kinder bestehen. Durch den Einbau einer Getränkebar und die Kooperation mit regionalen Weingütern, sowie dem Erlös durch niedrigschwellige Eintrittsgelder, kann der zweite Programmzweig in Form eines Begegnungsortes für den Austausch der Bewohner*innen Rheinhessens finanziert werden. So kann ein Begegnungsort für konsumfreie, regelmäßige Treffen und kostenfreie Workshops, Kurse, Vorträge oder Diskussionsrunden geschaffen werden. Darüber hinaus können die Bewohner*innen oder Vereine den Saal kostenfrei für die Durchführung eigener kultureller Angebote nutzen.

Regionalmanagerin Haag hebt hervor, dass die Einbindung der Bevölkerung in Flonheim ein besonderer und wichtiger Aspekt bei diesem Vorhaben ist. Die Akteure haben einen Aushang am Kino veröffentlicht, in dem die Einwohner von Flonheim ihre Wünsche und Bedürfnisse im Rahmen eines Brainstormings rückmelden konnten.

Sie geht auf den Fördersatz ein und informiert, dass die Antragsteller einen Antrag zur Premiumförderung eingereicht haben. Nach den Auswahlkriterien muss ein Vorhaben zur Erreichung einer Premiumförderung einen Beitrag zu mindestens drei Querschnittszielen und eine Mindestpunktzahl von 76 erreichen. Der Bewertungsvorschlag sieht eine Gesamtbewertung von 102 Punkten vor, sodass eine Premiumförderung grundsätzlich möglich ist.

Die Vorstandsmitglieder loben den Mut der jungen Akteure und unterstreichen, dass der Erhalt des Kinos einen wichtigen Beitrag des kulturellen Gutes leistet.

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| Prüfung der Beschlussfähigkeit | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 102 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 75 %. Der Vorstand beschließt weiterhin, dass die Fördermittel auf 200.000 Euro begrenzt werden. |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**V 10: Die innovative Erlebnisinszenierung des „Schiefsten Turms der Welt" in Gau-Weinheim (VG Wörrstadt)**

Der Vorsitzende bittet Regionalmanagerin Haag um die Vorstellung der Projektidee. Mit dem „Schiefsten Turm der Welt" in Gau-Weinheim hat Rheinhessen eine weltweit einzigartige Sehenswürdigkeit, die bisher noch relativ unbekannt und von geringem touristischen Erlebniswert ist. Durch die innovative Erlebnisinszenierung soll die Steigerung der Bekanntheit, die touristische Attraktivität und Wertschöpfung für die OG Gau-Weinheim und die Region Rheinhessen Mitte verfolgt werden. Dafür sind drei zielgruppenspezifische, inklusive und analoge Erlebnisinszenierungen geplant: Das Vor-Ort-Erlebnis im Turm (mit dem Eintritt in den Turm startet eine audiovisuelle Inszenierung des Turms, der zum Leben erwacht und seine Geschichte erzählt. Das Audioerlebnis wird durch eine farblich ansprechende Lichtinszenierung begleitet), das Vor-Ort-Erlebnis am Turm (außen steht ein 2m hoher Turmzwilling, in dem eine analoge Hörstation integriert ist. Durch Drehen einer Kurbel fängt der Turm an zu sprechen. Es soll unterschiedliche thematische, zielgruppengerechte Hörspiele geben, z. B. geschichtlich & kulturell anspruchsvoll, genussorientiert, kindgerecht und verschiedene Sprachen, z. B. Deutsch, Englisch, leichte Sprache) und der Turm und seine Geschichten um Mitnehmen (spannende Geschichten, Videos, ein Quiz, Ausflugstipps, Augmented Reality-Erlebnisse zum Hören und Betrachten, durch pickablue - auf dem Smartphone.)

Frau Haag informiert, dass positive fachliche Stellungnahme des Tourismus-Referats des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und der Rheinhessen-Touristik vorliegen. Herr Malkmus (Landkreis Mainz-Bingen) stellt die Frage, welchen Neigungswinkel der Turm aufweist. Der Vorsitzende geht auf die Frage ein und teilt mit, dass 5,427 Grad im Guinnessbuch der Weltrekorde aufgeführt ist. Weiterhin hebt Herr Sippel hervor, dass es gut ist, dass so ein Alleinstellungsmerkmal in der LEADER-Region in Szene gesetzt wird. Schade sei, dass die weitere touristische Infrastruktur in der kleinen Ortsgemeinde nicht gut ausgebaut ist. Übernachtungsmöglichkeiten seien nach Aussage von Frau Dr. Petra Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) in Form vom Gästehaus Bornheimer vorzufinden.

Regionalmanagerin Haag stellt den Bewertungsvorschlag vor und Herr Sippel verließt den Beschlussvorschlag.

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 58 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 60 %. |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**V 11: Sanierung Sportfeld des Turn- und Sportverein 1900 Frei-Laubersheim e. V.(Turn- und Sportverein 1900 Frei-Laubersheim e. V.)**

Landrat Sippel ruft das Vorhaben des Turn- und Sportvereins auf. Es soll ein neuer Rasenplatz als Sportfeld für die Jugendmannschaften, für den Schulsport, die KiTa aber auch zur Freizeitgestaltung entstehen. Außerdem soll die Sprunggrube für den Schul- und Freizeitsport neugestaltet werden und ein neuer Bouleplatz mit Beleuchtung entstehen. Der offene Platz mit barrierearmen Zugang soll auch für Veranstaltungen jeglicher Art von Gemeinde und Vereinen, wie für Dorffeste, genutzt werden können.

Der Vorsitzende stellt die Frage in den Raum ob es sich bei dem Vorhaben um eine Sportplatzsanierung im klassischen Sinne handelt. Er äußert die Bedenken, dass die Förderung einen Präzedenzfall schaffen könne und weist darauf hin, dass im Rahmen des Projektaufrufes nicht ausreichend Landesmittel für die Unterstützung aller privaten Vorhaben vorhanden sind.

Herr Thorsten Richter (Sportbund Rheinhessen) äußert sich dazu, dass der geplante Umsetzungsort derzeit Brachland ist und dort kein Sportbetrieb möglich ist. Das Grundstück ist zentral in der Ortsgemeinde gelegen. Im Rahmen des Projekt-Pitches, bei dem das Vorhaben von dem Vorsitzenden des Sportvereins, Herrn Vogel, vorgestellt wurde, wurde klar, dass es sich nicht um einen klassischen Sportplatz handelt.

Auch Frau Dr. Herrad Krenkel (Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen) fragt nach, ob die Förderung nicht durch die Sportförderung unterstützt werden könne. Herr Richter antwortet, dass wenn überhaupt der „Goldene Plan" in Betracht käme. Ob in diesem Topf für den Landkreis Bad Kreuznach noch Fördermittel vorhanden sind, kann er nicht bestätigen. Herr Richter macht weiterhin deutlich, dass die Nutzung des Platzes in Frei-Laubersheim vor allem auch für

Familien gedacht ist, wo die Großeltern mit den Kindern Zeit verbringen können und so eher zur Freizeitgestaltung als zum klassischen Sportbetrieb beiträgt.

Herr Malkmus (Landkreis Mainz-Bingen) äußert den Vorschlag, ob der Antragsteller dies in den Unterlagen ggfs. nochmal besser darstellen solle. Frau Dr. Petra Gruner-Bauer (SOLIX) fügt hinzu, dass der Mehrgenerationengedanke bei der Projektvorstellung im Rahmen des Projekt-Pitches im Januar durch den Vorsitzenden des Sportvereins deutlich besser rüberkam als im Antrag niedergeschrieben ist und dieser Ansatz aus Ihrer Sicht auch eher im Fokus steht.

Herr Sippel informiert, dass die LAG mit den zur Verfügung stehenden Landesmitteln in Höhe von 50.000 Euro sowieso an die Grenzen stößt und nicht alle Projekte unterstützen kann. Frau Dr. Petra Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) äußert den Vorschlag ob man dem Projektträger eventuell auch auf ein Crowdfunding hinweisen könne. Darüber könne man ggf. die ein oder andere kleinere Maßnahmen rauslösen und durch Crowd-Mittel bereits einen Anstoß im Ort erzielen und in Umsetzung kommen. Frau Haag weist darauf hin, dass Tiefbauarbeiten im Antrag sind, die einen hohen Teil ausmachen. Die Finanzierung über Crowdmittel sieht sie daher auch eher als kleine Ergänzung anstatt einer Alternative. Herr Sippel dankt für den Hinweis und äußert, dass die Entscheidung dem Verein obliegt und man dem Antragsteller die Möglichkeit des Crowdfundings im Nachgang zur Sitzung gerne aufzeigt.

Frau Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) ergänzt, dass ein Crowdfunding ihrer Erfahrung nach nicht unbedingt durch eine Gemeinde umgesetzt werden sollte, da jede Spende einen Beschluss im Gemeinderat notwendig macht und so einen großen bürokratischen Aufwand mit sich bringt.

Dominik Ostendorf (Handwerksammer Rheinhessen) stellt die Frage, ob der Platz als Vereinsgelände ausgewiesen wird oder offen zur Verfügung steht. Frau Haag informiert, dass die Nutzung öffentlich möglich ist.

Der Vorsitzende und Regionalmanagerin Haag informieren, dass nach den Vorgaben des Förderprogramms bei privaten Vorhaben immer eine 20-prozentige Kofinanzierung durch Landesmittel erfolgen muss. Sie weisen darauf hin, dass der Vorstand in seiner Sitzung im Dezember 2024 beschlossen hatte, die maximale Fördersumme bei Vorlage zu vieler Projekte auf 200.000 Euro zu begrenzen.

Dr. Petra Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) stellt zur Frage, welches Vorhaben am meisten Leute betrifft und sieht, dass die Maßnahme in Frei-Laubersheim einen deutlich größeren Nutzerkreis erreichen würde, als Beispielsweise die Inszenierung des Schiefsten Turms in Gau-Weinheim. Sie fragt an, ob es nicht besser wäre, den Sportplatz in Frei-Laubersheim zu fördern, anstatt des Schiefsten Turms. Magdalena Haag geht darauf ein, und informiert, dass dieses Vorgehen so nicht möglich ist. Da bei den privaten Vorhaben Landesmittel eingebunden werden müssen und die Maßnahme der VG Wörrstadt durch einen öffentlichen Träger eingereicht wurde und daher keine Landmittel notwendig werden. Sie nimmt bereits auf die vorgeschlagene Rankingliste Bezug und stellt die Möglichkeit vor, dass auch die Fördersumme des Lichtspielhauses auf z. B. 180.000 Euro reduziert werden könne. Dann wären noch Landemittel für den TUS Frei-Laubersheim übrig.

Frau Kunz (Caritasverband Worms e. V.) äußert Bedenken, da der TUS nur wenige Fördermittel erhalten würde, die voraussichtlich nicht einmal für ein Spielgerät ausreichen. Sie schlägt vor, aufgrund der Landesmittelbeschränkungen in Erwägung zu ziehen, sich mit der Ortsgemeinde zusammenzuschließen und zu Prüfen, ob der Antrag über die Ortsgemeinde als öffentlicher Träger abgewickelt werden könnte. Auf diese Weise müssten keine Landesmittel für die

Umsetzung bereitgestellt werden. Die Geschäftsstelle der LAG nimmt den Vorschlag auf und leitet ihn an den Projektträger weiter.

Dominik Ostendorf (Handwerkskammer Rheinhessen) fragt an, ob das Vorhaben mit in den nächsten Aufruf einbezogen werden könne und ob dies für den Träger in Betracht käme. Frau Haag informiert, dass der Geschäftsstelle noch keine Informationen darüber vorliegen, wann, ob und in welchem Umfang weitere Fördermittel zugeteilt werden. Für die Ausfinanzierung privater Vorhaben werden der Geschäftsstelle üblicherweise zu Beginn des nächsten Jahres Landesmittel in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt. Herr Ostendorf schlägt vor, das Vorhaben gegebenenfalls in einen neuen Aufruf im Frühjahr 2027 zu verschieben. 77 Punkte sprechen dafür, dass es sich um ein gutes Projekt handelt. Herr Richter betont, dass die Sportvereine aufgrund des Ganztagsgesetztes in Zukunft auch noch mehr in die Pflicht genommen werden und die Betreuung der Kinder übernehmen soll. Die Unterstützung der Vereine in dieser Situation würde er als sinnvoll ansehen.

Die Vorstandsmitglieder begrüßen das Projekt grundsätzlich und empfehlen dieses im nächsten Aufruf als öffentliches Projekt oder im Frühjahr 2027, wenn wieder Landesmittel bereitgestellt werden, erneut einzureichen. So müsse man den Projektträger im Rahmen dieses Aufrufes leider vertrösten. Der Vorsitzende gesteht, dass ihm nicht bewusst war, dass die 20-prozentige Kofinanzierung durch Landesmittel notwendig ist und schlägt vor, an das Land zurück zu melden, dass dies die Entscheidungsgrundlage des Vorstandes hemmt. Herr Richter (Sportbund Rheinhessen) fügt hinzu, dass man diese Thematik gegebenenfalls auch bei dem nächsten Ministergespräch thematisieren könne. Alternativ könne man noch schauen, ob der Topf des „Goldenen Plans" in Bad Kreuznach noch über Fördermittel verfügt. Es sei schön, dass es in der Region Leute gibt, die sich engagieren. Umso schöner wäre es, wenn man in dieser Sitzung alle privaten Träger unterstützen hätte können.

Herr Richter (Sportbund Rheinhessen) meldet einen Interessenskonflikt und nimmt nicht bei der Abstimmung teil.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 13 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 46 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 31 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 3 | 23 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Vorhaben 77 Punkte erhält und somit förderungswürdig ist. Der Vorstand beschließt einen Fördersatz von 75 %. |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## Ranking

Bezugnehmend auf die Präsentation stellt der Vorsitzende das folgende Ranking vor.

| Ranking | Bezeichnung des Vorhabens | Träger/in des Vorhabens | Gesamtkosten (EUR) | förderfähige Gesamtkosten (EUR) | Punkt-zahl | Zuwendungs-satz | Zuwendung (EUR) | Zuwendung (EUR), davon | | | Kumulierte Zuwendung (EUR) im Ranking |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | EU-Mittel | Landesmittel | Projektunab-hängige Mittel | |
| 1 | Reaktivierung des historischen Kinosaals Flonheim als Kultur- und Begegnungsort | Lichtspielhaus Flonheim gUG | 349.161,72 € | 349.161,72 € | 102 | 75% | 200.000,00 € | 160.000,00 € | 40.000,00 € | | 200.000,00 € |
| 2 | Das Rebenrätsel und die Rettung der Miniaturburg vom Schnapp | Kulturnetzwerk Ostholen e. V. | 85.800,00 € | 85.800,00 € | 98 | 75% | 50.000,00 € | 40.000,00 € | 10.000,00 € | | 250.000,00 € |
| 4 | Auf dem Weg zum digitalen Dorf | OG Essenheim | 209.857,82 € | 209.857,82 € | 74 | 60% | 125.914,69 € | 125.914,69 € | | | 375.914,69 € |
| 5 | Mehrgenerationen-Erlebnisraum | OG Gau-Bickelheim | 304.041,85 € | 304.041,85 € | 60 | 60% | 182.425,11 € | 182.425,11 € | | | 558.339,80 € |
| 6 | Die innovative Erlebnisinszenierung des "Schiefsten Turms der Welt" in Gau-Weinheim | VG Wörrstadt | 100.000,00 € | 100.000,00 € | 58 | 60% | 60.000,00 € | 60.000,00 € | | | 618.339,80 € |
| 7 | Erstellung eines Verkehrs- und Mobilitätskonzepts für die Stadt Alzey | Stadt Alzey | 250.000,00 € | 250.000,00 € | 49 | 60% | 150.000,00 € | 150.000,00 € | | | 768.339,80 € |
| 8 | Entwicklung des Kardinal-Volk-Hauses zur zentralen Begegnungsstätte in der Region Alzey für kirchliche und weltliche Gruppen | Katholische Kirchengemeinde St. Joseph (Alzey) | 317.000,00 € | 317.000,00 € | 41 | 60% | 190.200,00 € | 190.200,00 € | | | 958.539,80 € |
| | | | | | | | 958.539,80 € | 908.539,80 € | 50.000,00 € | | |
| 3 | Sanierung Sportfeld des Turn- und Sportverein 1900 Frei-Laubersheim e. V. | Turn- und Sportverein 1900 Frei-Laubersheim e. V. | 249.917,91 € | 210.015,05 € | 77 | 75% | 157.511,29 € | 126.009,03 € | 31.502,26 € | | |

ausgewählt und über Budget finanzierbar
ausgewählt, aber nicht über Budget finanzierbar

Regionalmanagerin Haag und Landrat Sippel erläutern das Ranking, dass sich aufgrund der vorgetragenen Bewertungsvorschläge ergibt. Die Vorstandsmitglieder nehmen die Bewertungen so an. Frau Haag ergänzt, dass in dem Vorschlag eine Anpassung bei den ersten beiden Projekten vorgenommen wurde, um die Landesmittel auf die zwei privaten Projektträger aufzuteilen. Sie weist darauf hin, dass das zuletzt besprochene Vorhaben V 11 „Sanierung Sportfeld des Turn- und Sportverein 1900 Frei-Laubersheim e. V." (Turn- und Sportverein 1900 Frei-Laubersheim e. V.) aufgrund der bereits vergebenen Landesmittel bei Rang eins und zwei keine Förderung erhalten kann. Das zweite Vorhaben der Stadtverwaltung Alzey ist nicht abgedruckt, da man dieses nicht unterstützen möchte. Die Vorstandsmitglieder stimmen diesem Vorgehen zu und der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt das resultierende Ranking. |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## TOP 6 Beratung, Bewertung und Beschlussfassung über die zum 27. Februar 2026 eingegangenen Ehrenamtlichen Bürgerprojekte

Frau Bauer (Wirtschaftsförderungs-GmbH Alzey-Worms) und Frau Oswald (Landjugend Rheinhessen-Pfalz) verlassen den Raum. Die Anzahl der öffentlichen Vertreter reduziert sich um eins auf 5 und im Bereich der Zivilgesellschaft um eins auf 3. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder reduziert sich auf 12.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 12 | |
| • davon öffentliche Partner | 5 | 42 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 33 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 3 | 25 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

Landrat Sippel stellt den nächsten Tagesordnungspunkt vor. Er teilt mit, dass zum Stichtag 27. Februar 2026 insgesamt 47 Interessensbekundungen bei der Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen eingereicht wurden. Das Budget beträgt laut Aufruf 42.000 Euro (davon 30.000 Euro Landesmittel und 12.000 Euro projektunabhängige kommunale Mittel). Insgesamt wird ein Budget in Höhe von 138.631 Euro angefragt.

Bezugnehmend auf die Beratungsunterlagen und der Präsentation informiert Frau Haag, dass jeweils 21 Projekte aus den Landkreisen Alzey-Worms und Mainz-Bingen sowie fünf aus der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach eingegangen sind. Sie weist darauf hin, dass dies ziemlich genau die Einwohneranteile der Gebietskulisse widerspiegelt. Der Vorsitzende empfindet die Menge an Projektanfragen sehr begrüßenswert und macht deutlich, dass das Angebot langsam ein Selbstläufer ist.

Regionalmanagerin Haag stellt zu Beginn des Tagesordnungspunktes die angewandten Auswahlkriterien vor. Sie teilt mit, dass ein Vorhaben vom Projektträger zurückgezogen wurde. Acht Vorhaben konnten nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Sie benennt folgende Gründe: Die **EBP 2** „Anschaffung eines RSG-Teppichs zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit" (Abteilung für Rhythmische Sportgymnastik (RSG) der Turngemeinde 1848 Osthofen Korporation e. V.), **EBP 3** „Erweiterung und Ersatzbeschaffung von Teilen einer Beschaffungsanlage" (AZ Big-Band e. V.), **EBP 9** „Ausbau und Modernisierung der Bühnentechnik zur Optimierung und Vereinfachung der Benutzung" (MGV Cäcilia Ober-Olm e. V.) sowie **EBP 14** „Trainingskleidung für den Verein" (Welgesheimer Wiesbach Narren (WWN)) fragen Anschaffungen an, die nach den Regelungen der LAG als vereinstypische Objekte zu handeln sind. Die Vorhaben **EBP 18** „Sicherheit im Verein und Eindämmung des Vandalismus" (TSV 1895 e V. Zornheim) und **EBP 30** „Magdalenahof gUG - Deutsches Pétanque Zentrum & Museum" (Magdalenahof gUG) konnten keinem Handlungsfeld der LILE zugeordnet werden. Bei den Projekten **EBP 35** „Chronik der Winzergenossenschaft Nackenheim e.GmbH – Die Winzergenossenschaft Nackenheim e.G.m.b.H. – eine Gemeinschaft Nackenheimer Winzer, die sechs Jahrzehnte lang dazu beitrug, den Nackenheimer Wein zur Geltung zu bringen" (Interessensgruppe "Wir für Nackenheim") und **EBP 42** „Für ein starkes, gesundes und digitales miteinander in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz" (Für ein starkes, gesundes und digitales miteinander in der Verbandsgemeinde Rhein-Selz) werden die Voraussetzungen der antragsberechtigten Gruppe nicht erfüllt.

Da nach den Regelungen des Aufrufes dem gleichen Begünstigten nur für ein Einzelprojekt pro Förderaufruf eine Förderung im Rahmen „Ehrenamtlicher Bürgerprojekte" gewährt werden können, konnte das zweite Projekt **EBP 38** „Plotter" der Landfrauen Sörgenloch nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Für die Bewertung und Auswahl wurden demnach 37 Projekte zugelassen.

Aufgrund der hohen Anzahl an Projektanträgen schlägt die Geschäftsstelle dem Vorstand vor, Punkt 4 der Regelung 2.4 anzuwenden und die Förderhöchstgrenze anzupassen. Dies soll sicherstellen, dass trotz der großen Nachfrage möglichst viele Projekte unterstützt werden können. Der Vorstand stimmt diesem Vorgehen zu. Regionalmanagerin Haag stellt den erarbeiteten Bewertungsvorschlag anhand eines Rankings vor. Laut dem Vorschlag wird aus allen eingereichten OG mindestens ein Projekt gefördert. Da der Vorstand alle Projekte unterstützen möchte, schlägt Frau Haag vor, die Fördersumme auf 92 % der möglichen Förderung anzupassen, sodass alle 37 Projekte mit Fördermitteln bedacht werden können.

Frau Bauer (Wirtschaftsförderungs-GmbH Alzey-Worms) und Frau Oswald (Landjugend Rheinhessen-Pfalz) treten wieder zur Sitzung hinzu. Die Anzahl der öffentlichen Vertreter erhöht sich um eins auf 6 und im Bereich der Zivilgesellschaft um eins auf 4. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich auf 14.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

Die Vorstandsmitglieder beraten anschließend über die eingereichten Projekte. Die Beschlussfassung erfolgt auf Grundlage des Rankings.

Mit Ausnahme eines Vorhabens liegt bei der Abstimmung die folgende Beschlussfähigkeit vor:

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

**Ranking 1: EBP 22 Workshop Künstliche Intelligenz – Chancen und Gefahren** (Hackerscheune Alsheim e.V. (in Planung))

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 1,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.840,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 2: EBP 32 Aufwertung des Marktplatzes zum attraktiven Dorfmittelpunkt für Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher sowie Kunden der lokalen Weingüter** (Gau-Heppenheim Aktiv e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 1,66 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.840,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 3: EBP 43 Anschaffung eines Smart-Teleskops inklusive Zubehör und Stativ** (Astronomische Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 1,66 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.587,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 4: EBP 17 Wildbienen in den Hohlwegen** (Hohlweggruppe Alsheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.575,50 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 5: EBP 39 Leseförderung im Vorschul- und Grundschulalter/ Aktualisierung der zwei PC-Arbeitsplätze für die Medienausleihe** (Ehrenamtliches Team der kath. öffent. Bücherei St. Joseph)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.288,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 6: EBP 16 Das Rheinwiesenlager Biebelsheim - Ein fast vergessenes Kapitel der Nachkriegsgeschichte erlebbar machen** (Bürgerinitiative "Rückenwind für das Naherholungsgebiet Bosenberg")

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.713,56 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 7: EBP 10 Dorftreff Flonheim – Innovativer Begegnungsort für Austausch und Wissen im Dorf** (Team „Dorfentwicklung/Dorftreff" Flonheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.840,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 8: EBP 29 Attraktive Begrünung von Begegnungsorten in Hackenheim** (Mehr Grün in Hackenheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.84,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 9: EBP 25 Auf ein Sterbenswörtchen** (Interessensgemeinschaft: Sterben, Tod und Trauer)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.656,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 10: EBP 15 Einfach Kreativ** (Maria Letzelter, Sarah Leiner, Karina Weidick, Yagmur Akgün, Christine Clement, Christiana Pregel, Heike Borg)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.840,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 11: EBP 36 Neuaufbau einer Mantrailer-Interessensgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms/ Rheinhessen** (Mantrailer Alzey Worms)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.436,38 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 12: EBP 11 Jetzt geht's ans Eingemachte – Konservieren wie die Großmutter** (Museumsausschuss Ortsmuseum Nackenheim, Muxum)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 1.564,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 13: EBP 27 Moderation** (Katholische Junge Gemeinde (KJG)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 361,47 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 14: EBP 12 Spielraum für Kinder und Jugendliche** (Leit treffe Leit)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 15: EBP 45 Bee-Bot trifft echte Bienen – Programmieren trifft Blumenwiese** (Förderverein der Kindertagesstätte "Haus der kleinen Künstler" Nieder-Olm)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 16: EBP 34 Wir-spielen-gemeinsam - Spieltreff für alle Generationen in Partenheim** (Wir-spielen-gemeinsam - Spieltreff für alle Generationen in Partenheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 17: EBP 33 Tische gegen Vereinsamung** (Helferkreis Selzen e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 18: EBP 4 Dorfcafé Sörgenloch** (Dorfcafé Sörgenloch)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 736,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 19: EBP 13 Brettspiele auf dem Sportplatz** (Förderverein der kath. Kita Edith Stein Welgesheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 20: EBP 44 Spielen verbindet - offener Spieletreff mit regionaler Spieleausleihe** (Spielen in Rheinhessen)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 21: EBP 47 Tanzen im Alzeyer Schlosspark** (EUROPÄISCHE STIFTUNG TANZEN Trieberg 197502 Euerbach Sömmersdorf)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 22: EBP 21 Gundersheimer Kalkstein-Kultur** (Heimatverein Gundersheim e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,66 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 23: EBP 24 Teen Time** (Teen Time Hillesheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,66 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 24: EBP 41 Informationstafel zum Kulturdenkmal in Saulheim/Udenheim an der L401** (Saulheimer Heimatgeschichte e.V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,66 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 25: EBP 1 Gehanner Markt** (TSV 1910 St. Johann e. V.)

Herr Richter (Sportbund Rheinhessen e. V.) meldet einen Interessenskonflikt und nimmt nicht bei der Abstimmung teil.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 13 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 46 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 31 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 3 | 23 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,66 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 13 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Bei den weiteren Vorhaben wird folgende Beschlussfähigkeit zu Grunde gelegt:

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

**Ranking 26: EBP 26 Kommunikation** (Theater- und Carnevalsverein Bechtolsheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 2,66 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 689,99 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 27: EBP 6 Ausstattung für den neugegründeten Förderverein** (FÖV Grundschule Sprendlingen)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 28: EBP 7 Ausstattung einer Beleuchtungseinheit** (Deutsches Rotes Kreuz, OV Nieder-Olm e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 29: EBP 5 Kinderschaukel am Sörgenlocher Wingerhäuschen** (Sörgenlocher Bürgerverein zur Dorferhaltung und Dorferneuerung e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 30: EBP 23 Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde** (KJS Hillesheim e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 874,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 31: EBP 19 Alsheim in Minecraft** (Ehrenamtliche Initiative Alsheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 32: EBP 40 Bechtolsheimer informiert halten und Teilhabe und Identifikation im Ort befördern mit der Bechtolsheimer Ortsschelle und dem Heimatverein Bechtolsheim** (Heimatverein Bechtolsheim e. V.)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 33: EBP 8 Flonheimer Geschichte erleben mit KI** (Geschichte erleben mit KI)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 34: EBP 31 Förderung Kunst und Kultur** (Eberhard & Barbara Linke Stiftung)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 35: EBP 37 Tisch u. Verkaufsaufsatz** (LandFrauenVerein Sörgenloch)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 551,92 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 36: EBP 46 2000 m² Außenanlage des Projektes Senfkorn Haus ZWO mit Sträuchern und Bäumen anlegen** (Stiftung Senfkorn Leben in der Dorfgemeinschaft)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 3,33 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**Ranking 37: EBP 20 Witterungsschutz Sitzplatz, Wohnmobilstellplatz in Wonsheim** (IG WoMo Wonsheim)

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| | |
|---|---|
| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt, dass das Projekt in der Bewertung einen Mittelwert von 4 erreicht und somit förderwürdig ist.<br>Der Vorstand beschließt eine Förderung in Höhe von 920,00 Euro.<br>Das Projekt wird zum Ranking zugelassen. |

| | |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

| fd. Nr. | Gruppe | Titel | angefragte Mittel | Mittel-wert | Vorschlag angepasste festgesetzte Kosten | VOR-SCHLAG 92% | kumuliert | Ranking |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | Hackerscheune Alsheim e.V. (in Planung) | Workshop Künstliche Intelligenz - Chancen und Gefahren | 2.000,00 € | 1,33 | 2.000,00 € | 1.840,00 € | 1.840,00 € | **1** |
| 32 | Gau-Heppenheim Aktiv e. V. | Aufwertung des Marktplatzes zum attraktiven Dorfmittelpunkt für Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher sowie Kunden der lokalen Weingüter | 3.000,00 € | 1,66 | 2.000,00 € | 1.840,00 € | 3.680,00 € | **2** |
| 43 | Astronomische Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. | Anschaffung eines Smart-Teleskops inklusive Zubehör und Stativ | 1.725,00 € | 1,66 | 1.725,00 € | 1.587,00 € | 5.267,00 € | **3** |
| 17 | Hohlweggruppe Alsheim | Wildbienen in den Hohlwegen | 1.712,50 € | 2 | 1.712,50 € | 1.575,50 € | 6.842,50 € | **4** |
| 39 | Ehrenamtliches Team der kath. öffent. Bücherei St. Joseph | Leseförderung im Vorschul- und Grundschulalter/ Aktualisierung der zwei PC-Arbeitsplätze für die Medienausleihe | 1.400,00 € | 2 | 1.400,00 € | 1.288,00 € | 8.130,50 € | **5** |
| 16 | Bürgerinitiative "Rückenwind für das Naherholungsgebiet Bosenberg" | Das Rheinwiesenlager Biebelsheim - Ein fast vergessenes Kapitel der Nachkriegsgeschichte erlebbar machen | 1.862,57 € | 2 | 1.862,57 € | 1.713,56 € | 9.844,06 € | **6** |
| 10 | Team "Dorfentwicklung/ Dorftreff" Flonheim | Dorftreff Flonheim- Innovativer Begegnungsort | 2.000,00 € | 2 | 2.000,00 € | 1.840,00 € | **11.684,06 €** | **7** |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | für Austausch und Wissen im Dorf | | | | | | |
| 29 | Mehr Grün in Hackenheim | Attraktive Begrünung von Begegnungsorten in Hackenheim | 2.000,00 € | 2 | 2.000,00 € | 1.840,00 € | 13.524,06 € | **8** |
| 25 | Interessensgemeinschaft Sterben, Tod und Trauer | Auf ein Sterbenswörtchen | 1.800,00 € | 2 | 1.800,00 € | 1.656,00 € | 15.180,06 € | **9** |
| 15 | Maria Letzelter, Sarah Leiner, Karina Weidick, Yagmur Akgün, Christine Clement, Christiana Pregel, Heike Borg | Einfach Kreativ | 2.000,00 € | 2 | 2.000,00 € | 1.840,00 € | **17.020,06 €** | **10** |
| 36 | Mantrailer Alzey Worms | Neuaufbau einer Mantrailer-Interessensgemeinschaft im Landkreis Alzey-Worms/ Rheinhessen | 2.535,96 € | 2 | 1.561,28 € | 1.436,38 € | 18.456,44 € | **11** |
| 11 | Museumsausschuss Ortsmuseum Nackenheim, Muxum | Jetzt geht's ans Eingemachte - Konservieren wie die Großmutter | 1.700,00 € | 2 | 1.700,00 € | 1.564,00 € | 20.020,44 € | **12** |
| 27 | Katholische Junge Gemeinde (KJG) | Moderation | 392,90 € | 2,33 | 392,90 € | 361,47 € | 20.381,91 € | **13** |
| 12 | Leit treffe Leit | Spielraum für Kinder und Jugendliche | 2400 | 2,33 | 2.000,00 € | 920,00 € | 21.301,91 € | **14** |
| 45 | Förderverein der Kindertagesstätte "Haus der kleinen Künstler" Nieder-Olm | Bee-Bot trifft echte Bienen – Programmieren trifft Blumenwiese | 1.198,00 € | 2,33 | 1.198,00 € | 920,00 € | 22.221,91 € | **15** |
| 34 | Wir-spielen-gemeinsam- Spieltreff für alle Generationen in Partenheim | Wir-spielen-gemeinsam-Spieltreff für alle Generationen in Partenheim | 1.300,00 € | 2,33 | 1.300,00 € | 920,00 € | 23.141,91 € | **16** |
| 33 | Helferkreis Selzen e. V. (gemeinnützig) | Tische gegen Vereinsamung | 4.000,00 € | 2,33 | 2.000,00 € | 920,00 € | 24.061,91 € | **17** |
| 4 | Dorfcafé Sörgenloch | Dorfcafé Sörgenloch | 800,00 € | 2,33 | 800,00 € | 736,00 € | 24.797,91 € | **18** |
| 13 | Förderverein der kath. Kita Edith Stein Welgesheim | Brettspiele auf dem Sportplatz | 1.415,00 € | 2,33 | 1.415,00 € | 920,00 € | 25.717,91 € | **19** |
| 44 | Spielen in Rheinhessen | Spielen verbindet- offener Spieletreff mit regionaler Spieleausleihe | 2.000,00 € | 2,33 | 2.000,00 € | 920,00 € | 26.637,91 € | **20** |
| 47 | Europäische Stiftung Tanzen Trieberg 197502 Euerbach Sömmersdorf | Tanzen im Alzeyer Schlosspark | 1.600,00 € | 2,33 | 1.600,00 € | 920,00 € | 27.557,91 € | **21** |
| 21 | Heimatverein Gundersheim e. V. | Gundersheimer Kalkstein-Kultur | 4.200,00 € | 2,66 | 2.000,00 € | 920,00 € | 28.477,91 € | **22** |
| 24 | Teen Time Hillesheim | Teen Time | 2.210,00 € | 2,66 | 2.000,00 € | 920,00 € | 29.397,91 € | **23** |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 41 | Saulheimer Heimatgeschichte e.V. | Informationstafel zum Kulturdenkmal in Saulheim/Udenheim an der L401 | 2.500,00 € | 2,66 | 2.000,00 € | 920,00 € | 30.317,91 € | **24** |
| 1 | TSV 1910 St. Johann e. V. | Gehanner Markt | 2.700,00 € | 2,66 | 2.000,00 € | 920,00 € | 31.237,91 € | **25** |
| 26 | Theater- und Carnevalsverein Bechtolsheim | Kommunikation | 749,99 | 2,66 | 749,99 € | 689,99 € | 31.927,90 € | **26** |
| 6 | FÖV Grundschule Sprendlingen | Ausstattung für den neugegründeten Förderverein | 2.000,00 € | 3 | 1.000,00 € | 920,00 € | 32.847,90 € | **27** |
| 7 | Deutsches Rotes Kreuz, OV Nieder-Olm e. V. | Anschaffung einer Beleuchtungseinheit | 1.650,00 € | 3 | 1.650,00 € | 920,00 € | 33.767,90 € | **28** |
| 5 | Sörgenlocher Bürgerverein zur Dorferhaltung und Dorferneuerung e. V. | Kinderschaukel am Sörgenlocher Wingerthäuschen | 2.600,00 € | 3 | 2.000,00 € | 920,00 € | 34.687,90 € | **29** |
| 23 | KJS Hillesheim e. V. | Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde | 950,00 € | 3,33 | 950,00 € | 874,00 € | 35.561,90 € | **30** |
| 19 | Ehrenamtliche Initiative Alsheim | Alsheim in Minecraft | 2.000,00 € | 3,33 | 2.000,00 € | 920,00 € | 36.481,90 € | **31** |
| 40 | Heimatverein Bechtolsheim e. V. | Bechtolsheimer informiert halten und Teilhabe und Identifikation im Ort befördern mit der Bechtolsheimer Ortsschelle und dem Heimatverein Bechtolsheim | 3.300,00 € | 3,33 | 2.000,00 € | 920,00 € | 37.401,90 € | **32** |
| 8 | Geschichte erleben mit KI | Flonheimer Geschichte erleben mit KI | 1.750,00 € | 3,33 | 1.000,00 € | 920,00 € | 38.321,90 € | **33** |
| 31 | Eberhard & Barbara Linke Stiftung | Förderung Kunst und Kultur | 3.200,00 € | 3,33 | 1.000,00 € | 920,00 € | 39.241,90 € | **34** |
| 37 | LandFrauenVerein Sörgenloch | Tisch u. Verkaufsaufsatz | 599,91€ | 3,33 | 599,91 € | 551,92 € | 39.793,82 € | **35** |
| 46 | Stiftung Senfkorn -Leben in der Dorfgemeinschaft | 20.000 m³ Außenanlage | 20.000,00 € | 3,33 | 1.000,00 € | 920,00 € | 40.713,82 € | **36** |
| 20 | IG WoMo Wonsheim | Witterungsschutz Sitzplatz, Wohnmobilstellplatz in Wonsheim | 1.680,00 € | 4 | 1.000,00 € | 920,00 € | 41.633,82 € | **37** |
| | | | 91.381,83 € | | | 41.633,82 € | | |

Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

| **Prüfung der Beschlussfähigkeit** | | |
|---|---|---|
| Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes insgesamt | 22 | |
| Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Vorstandsmitglieder | 14 | |
| • davon öffentliche Partner | 6 | 42,85 % |
| • davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner | 4 | 28,57 % |
| • davon Vertreter der Zivilgesellschaft | 4 | 28,57 % |
| **Beschlussfähigkeit gegeben** (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024) | **JA** | |

| **Beschluss**: | Der Vorstand der LAG Rheinhessen beschließt das resultierende Ranking. |
|---|---|
| Zustimmung: | 14 |
| Ablehnung: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

### TOP 7 Terminierung der nächsten Sitzung

Der Vorsitzende weist auf den Termin der nächsten Vorstandssitzung am 28. April 2026 um 17:00 Uhr hin. Die Geschäftsstelle informiert, dass die Sitzung erneut in der Kreisverwaltung in Alzey stattfinden wird. Der Vorsitzende bittet die anwesenden Vorstandsmitglieder, sich aktiv zur Teilnahme an der Sitzung zurückzumelden. Im Falle einer Verhinderung besteht die Möglichkeit, eine Vertretungsperson zur Sitzung zu entsenden.

### TOP 8 Verschiedenes

Landrat Sippel trägt vor, dass der Förderaufruf zum rheinland-pfalzweiten LEADER-Projekt „Zukunft durch Partizipation" am 2. März 2026 endete. Insgesamt wurden 71 Projekte aus den LEADER-Regionen eingereicht, die ein Budget von 280.000 Euro an Fördermitteln anfragen. Aus fünf LEADER-Regionen wurden keine Anträge gestellt. Aus der LAG Rheinhessen kamen mit insgesamt zehn Anträgen die meisten. Die Auswahl der Projekte findet am 25. März in Bad Kreuznach statt. Er fügt hinzu, dass Regionalmanagerin Haag auch dort vertreten sein wird.

Der Vorsitzende informiert die Vorstandsmitglieder, dass in diesem Jahr die Zwischenevaluierung für die Förderperiode 2023 – 2029 ansteht. Dafür ist ein halbtägiger Workshop in der LAG-Mitgliederversammlung geplant. Dies ist für den 2. Juni 2026 von 14.00 bis 18.00 Uhr terminiert. Weitere Informationen zur Zwischenevaluierung folgen in den nächsten Wochen.

Weiterhin berichtet Herr Sippel, dass beim ersten Stammtisch „LEADER & Leit" leider nur drei Anmeldungen eingegangen sind, sodass die Reservierung im Weingut Böhm in Wörrstadt storniert und das Treffen mangels Teilnahme abgesagt werden musste. Ein erneuter Versuch ist für den Sommer geplant.

Der nächste Stammtisch soll am 23. Juli 2026 am Weinpavillon am Zornheimer Berg stattfinden. Geplant ist, dass ein Vertreter des Vereins Weinerlebnis Zornheimer Berg das LEADER-Projekt „Ausschank am Zornheimer Berg" vorstellt, wie die Idee entstanden ist und welche Entwicklungen seit der Einweihung stattgefunden haben. Anschließend wird der Stammtisch in einen informellen Austausch übergehen.

Landrat Sippel geht auf die Einrichtung einer thematischen Arbeitsgruppe ein. Er informiert, dass die Geschäftsstelle die Mitgliederversammlung einbeziehen möchte, um gemeinsam zu überlegen, wie der Förderaufruf „Ehrenamtliche Bürgerprojekte" zukünftig gestaltet werden kann, um möglichst schöne, hochwertige und innovative Projekte zu fördern. Zu bearbeitende Themen sind beispielsweise die Auswahlkriterien, (Förder-)Schwerpunkte und Innovation. Regionalmanagerin Haag ergänzt, dass das Treffen voraussichtlich für Oktober/November eingeplant ist.

Abschließend fragt der Vorsitzende nach, ob es zum Punkt „Neues aus dem Vorstand" Wortmeldungen gibt. Herr Thorsten Richter (Sportbund Rheinhessen) weist auf die Tischvorlage hin, die er platziert hat. Er möchte anhand der Broschüre „Rheinhessen bewegt" vom Sportbund Rheinhessen aufmerksam machen, wie man LEADER und auch Partner aus dem Vorstand bewerben kann. Er teilt mit, dass der Sportbund gerne bereit ist, gemeinsam mit verschiedenen Akteuren zu kooperieren und nach außen in Form der Öffentlichkeitsarbeit hinweisen kann. Die Öffentlichkeitsarbeit des Sportbundes ist von der klassischen Presse bis zum Podcast aufgestellt. Wer Interesse hat, kann sich gerne mit ihm in Verbindung setzen.

Weiterhin meldet sich Frau Dr. Petra Gruner-Bauer (SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG) und trägt dem Vorstand anhand einer Kurzpräsentation vor, welche Bereiche die SOLIX Energie aus Bürgerhand Rheinhessen eG bespielt und welche Effekte diese Arbeit hat. Herr Khaled Al-Baadani (Klimaschutzmanager des LK Alzey-Worms) spricht ein Chapeau aus. Der Vortrag zeigt entscheidend für die aktuelle Energiesituation, dass die alternative Energiegewinnung auch im ländlichen Bereich funktionieren kann.

Der Vorsitzende lobt stellvertretend für den gesamten Vorstand, dass die Entwicklung der Genossenschaft ein Vorbild für den Landkreis sei. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt gegen 18:50 Uhr die Vorstandssitzung.

Alzey, 25. März 2026

Heiko Sippel
Landrat
Vorsitzender

Magdalena Haag
Regionalmanagerin